



Kanu-Rennen auf der Maar, die auch „in Flammen stand“, gehörte zu den zahlreichen Attraktionen, die der Sportclub „Borussia“ Bellinghoven anlässlich des 15jährigen Bestehens für alle Besucher, ob jung und alt, anbot.

RP-Foto: peke

Borussia Bellinghoven feierte sein 15jähriges Bestehen

Paddeln auf der Maar mit Kajaks und Kanus

Stimmung beim Jubiläumsball – Klompentreffen ein Höhepunkt

Von unserer Mitarbeiterin Gabi Laue

Erkelenz – Im Zeichen des Jubiläums anlässlich des 15jährigen Bestehens des Sportclubs „Borussia“ stand Bellinghoven während der vergangenen Tage. Nach dem Kirmesauftritt und Jubiläumsball am Samstag begann der Sonntag mit einem gut besuchten Gottesdienst im Festzelt, an den sich eine Kranzniederlegung am Ehrenmal anschloß. Dabei wirkte auch die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft von 1652 aus Krefeld-Oppum mit, die eine Abordnung zum Fest entsandt hatte. Am frühen Nachmittag standen die Kleinen bei der Kinderkirmes an der Maar im Mittelpunkt. Sie hatten an den an der Maar aufgebauten Buden und Wettspielen ihren Spaß. Für Spannung sorgte ein Kanurennen mit Wildwasserkanus und Kajaks auf der Maar, bei dem als Dorfmeister der Erwachsenen Walter Meurer und Manfred Reul ermittelt wurden. In der Gruppe der Kinder erwies sich Dieter Maus als schnellster Paddler.

Einen Höhepunkt bildete der Festzug durch den Ort mit vier Kutschen und 15 Pferden als Blickfang. Auch hier marschierten die Sebastianus-Schützen aus Oppum mit, und eine Gruppe berittener Amazonen aus der gleichen Gesellschaft erregte die Aufmerksamkeit der Zuschauer. Für musikalische Unterhaltung sorgten das Trommlerkorps Lövenich und das Fanfarenkorps Würm. Als einmaliges Schauspiel angekündigt, begeisterte nach Anbruch der Dunkelheit die „Maar in Flammen“ die Festgäste. Die Bewohner anliegender Häuser hatten ihre Fassaden mit bunten Lichterketten geschmückt und im Schein brennender

Fackeln zogen Boote zur Mitte der Maar, wo Feuerräder und farbenprächtiges Feuerwerk abgebrannt wurde. Ein buntes Spektakel wurde das Dorfradrennen gestern morgen, zu dem die Teilnehmer mit geschmückten Rädern, in Frack und Zylinder oder in Karnevalskostümen erschienen – Sieger wurde Guido Dürbaum.

Zwar hatte sich der Sportclub zum anschließenden Klompenball gewünscht, daß möglichst alle Bellinghovener teilnehmen, doch übertraf die Zahl der Besucher mit Klompen schließlich alle Erwartungen: Genau 49 fantasievoll geschmückte Klompenpaare hatten die Schiedsrichter zu begutachten. Den Abschluß bildete der Dorfabend, bei dem unter anderem zwei Reisen, zwei Schweine und ein Hängebauschwein verlost wurden.

Erinnerungen aus den vergangenen 15 Jahren hatte aus Anlaß des Jubiläums „Borussia“-Geschäftsführer Heinz-Gerd Porten mit einer Sonderausgabe der regelmäßig erscheinenden Sportzeitung „Borussia aktuell“ aufgefrischt. Alte Fotos zeigten die Insel mit der Trauerweide, die jahrzehntelang das Bild der Maar bestimmt hatte und schließlich einer nötig gewordenen Entschlammung zum Opfer fiel, alte Straßenzüge sowie die Fußballmannschaft zur Gründerzeit und in der heutigen Zusammensetzung. Ferner rief der Sportclub in der Zeitung zu einer Sonderaktion auf: Gestifteter Kaffee und Kuchen sollte am Sonntagnachmittag an der Maar verkauft und von dem Erlös ein Baum an der Maar gepflanzt werden.